



PRESS RELEASE

Erhöhung der Luftverkehrssteuer schwächt die deutsche Wirtschaft und behindert die Umwandlung zum klimafreundlichen Fliegen

2 Mai 2024 (Geneva) -- Der internationale Verband der Fluggesellschaften (IATA) hat die Erhöhung der deutschen Luftverkehrssteuer, die die deutsche Wirtschaft schwächen und die Dekarbonisierung des Luftverkehrs behindern wird, scharf kritisiert.

Zum 1. Mai erhöhte sich die deutsche Flugsteuer je nach Strecke um 19 % auf 15,53 bis 70,83 Euro pro Passagier. Die Steuer wird Deutschland in wichtigen Wirtschaftsbereichen wie Export, Tourismus und Beschäftigung noch weniger wettbewerbsfähig machen. Bereits jetzt ist die Erholung des deutschen Luftverkehrs von der Corona-Pandemie eine der langsamsten in der EU, und sie wird weiter beeinträchtigt. Die Zahl der internationalen Fluggäste in Deutschland liegt beispielsweise immer noch 20% unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

„Angesichts der bestenfalls schwachen Wirtschaftsleistung Deutschlands ist es ein politischer Irrsinn, die Wettbewerbsfähigkeit des Landes durch weitere Steuern auf den Luftverkehr zu beeinträchtigen. Die Regierung sollte Maßnahmen zur Verbesserung der deutschen Wettbewerbsposition und zur Förderung von Handel und Reiseverkehr Vorrang einräumen. Stattdessen hat sie sich für eine kurzfristige Geldbeschaffung entschieden, die dem langfristigen Wachstum der Wirtschaft nur schaden kann“, sagte Willie Walsh, der Generaldirektor der IATA.

Die IATA warnt auch davor, dass die Steuererhöhung die Bemühungen der Branche um eine Dekarbonisierung behindern wird. Der Luftverkehr hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 Netto-null CO₂-Emissionen zu erreichen. Nachhaltige Flugtreibstoffe (SAF) sind für diese Bemühungen von entscheidender Bedeutung. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung war ursprünglich festgelegt, dass die Einnahmen aus der Luftverkehrssteuer direkt in den Markthochlauf von SAF fließen sollten. Doch diese Zusage wurde nicht eingehalten. Die Schwächung der deutschen Luftverkehrsbranche durch die Steuererhöhung erschwert es den Fluggesellschaften, in nachhaltige Treibstoffe und in eine treibstoffeffizientere Flotte zu investieren. Zudem gibt es Anzeichen für weitere Kostenerhöhungen, denn die deutsche Regierung scheint mit einer europäischen Steuerrichtlinie zu sympathisieren, die eine zusätzliche Steuer auf Flugzeugtreibstoff vorsieht.

„Die deutsche Regierung scheint eine ungesunde Besessenheit mit Luftverkehrssteuern zu haben. Neben der Erhöhung der Fluggaststeuer befürwortet sie auch eine europäische Kerosinsteuer, die es noch teurer machen würde, in Deutschland Geschäfte zu machen oder mit der Familie in den Urlaub zu fliegen. Unsere Umfrage unter Flugreisenden in Deutschland zeigt eine große Skepsis gegenüber den Forderungen der Regierung nach „grünen“ Steuern. 75% der befragten Flugreisenden stimmten der Aussage zu: „Steuern sind nicht der richtige Weg, um den Luftverkehr nachhaltig zu gestalten“ Und 72 % stimmten der Aussage zu: „Ökosteuern sind nur staatliches Greenwashing“. Immer wieder



erleben wir, dass Steuern, die der Branche bei der Dekarbonisierung helfen sollten, im allgemeinen Bundeshaushalt versickern. Und Geld, das der Branche entzogen wird, bedeutet, dass die Unternehmen weniger Geld haben, um in Dekarbonisierungsmaßnahmen zu investieren", sagt Walsh.

- IATA -

For more information, please contact:

Corporate Communications

Tel: +41 22 770 2967

Email: corpcomms@iata.org

Notes for Editors:

- Die IATA-Passagierbefragung wurde vom 31. Oktober bis 13. November 2023 mit 6.500 Reisenden durchgeführt. Sie umfasst 15 Märkte (Australien, Kanada, Chile, China, Frankreich, Deutschland, Indien, Indonesien, Japan, Niederlande, Singapur, Spanien, VAE, USA und Vereinigtes Königreich). Die Stichprobengröße betrug in jedem Markt 500, mit Ausnahme von Chile, Japan, den Niederlanden, Singapur und den VAE, wo sie 300 betrug. This Is Motif Ltd. erstellte den Fragebogen und die Analyse auf der Grundlage der Datenerfassung und -tabellierung durch Dynata.
- Die IATA vertritt etwa 320 Fluggesellschaften, die 83 % des weltweiten Flugverkehrs ausmachen.
- [Fly Net Zero](#).